



MdL Thorsten Freudenberger, Bayerischer Landtag, Maximilianeum, Max-Planck-Straße 1, 81675 München

An die Medien
in der Region Donau/Iller

Abgeordneter
Thorsten Freudenberger
Bayerischer Landtag,
Maximilianeum,
Max-Planck-Str. 1,
81675 München,
Mail: info@thorsten-freudenberger.de

21.02.2024

Medienmitteilung zum Thema „5. Klasse für die Wirtschaftsschule in Senden“

Das Bayerische Kultusministerium hat der Wirtschaftsschule Senden heute wesentliche Eckpunkte für die Etablierung einer grundständigen 5. Klasse mitgeteilt. Damit steht fest, dass die in dieser Form einzigartige Schule in der Region Donau/Iller beste Chancen hat, bereits im kommenden Schuljahr 2024/2025 eine der Schulen zu sein, an denen der Beginn direkt nach der Grundschule in Klasse 5 erprobt wird.

Landtagsabgeordneter Thorsten Freudenberger begrüßt diese Mitteilung: „Die Einführung einer 5. Klasse wäre ein wichtiger und absolut richtiger Entwicklungsschritt für unsere Wirtschaftsschule in Senden. Schulleiterin Helga Grabingern und die gesamte Schulfamilie hatten früher als Landrat und haben nun als Abgeordneter meine volle Unterstützung!“ Ein gutes Zeichen war bereits, dass diese Forderung Eingang in die Koalitionsvereinbarung von CSU und Freien Wählern Ende Oktober 2023 gefunden hatte.

Klarer Vorteil der Wirtschaftsschule Senden für die Erprobung einer 5. Klasse ist, dass die baulichen und personellen Voraussetzungen für eine Einführung gegeben sind und die Zustimmung der Stadt Senden bereits vorliegt. Nachdem der Landkreis Neu-Ulm sich maßgeblich an den Kosten der Schule beteiligt, wird sich der Bildungsausschuss am kommenden Dienstag damit

befassen. Alle Entscheidungen der Vergangenheit deuten darauf hin, dass die Schule auf die Unterstützung des Landkreises bauen kann.

Eine Beteiligung der Ministerialbeauftragten für Gymnasien und Realschulen steht noch aus, eine existenzielle Beeinträchtigung anderer Schulen ist aber nach Ansicht aller politisch Verantwortlichen vor Ort nicht zu erwarten.

„Mit einer 5. Klasse würde die Wirtschaftsschule in Senden zu einer weiteren, sehr guten und attraktiven Möglichkeit, den direkten schulischen Weg nach der Grundschule fortzusetzen. Das wäre ein großer Gewinn für unsere Bildungsregion!“, bekräftigt Freudenberger.

Er dankt allen Beteiligten, die sich in den vergangenen Jahren für dieses Ziel eingesetzt haben, namentlich Schulleiterin Helga Grabinger, der Sendener Bürgermeisterin Claudia Schäfer-Rudolf, dem Landkreis Neu-Ulm, nun geführt von Landrätin Eva Treu, und allen kommunalpolitisch Engagierten, die diesen Weg mittragen und unterstützen.

Für die Richtigkeit:

Neu-Ulm, 21.02.2024, Thorsten Freudenberger